

REFUGE WALLON MARCADAU

STANDORT
Pyrenäen,
Frankreich

ZEITGEMÄSSE ARCHITEKTUR IN DEN ALPEN

Die Schutzhütte Wallon Marcadau liegt im Nationalpark der Pyrenäen auf 1.866 Metern Höhe. Der Standort ist nur per Hubschrauber erreichbar, und das Gebäude musste energieautark arbeiten, da keine externe Infrastruktur vorhanden ist. Zudem war Erdbebensicherheit aufgrund der seismischen Aktivität in der Region ein wichtiges Planungskriterium. Der Umbau bewahrt das kulturelle Erbe der Hütte, indem die historischen Steinbaukörper erhalten und minderwertige Anbauten entfernt wurden. Eine Holzkonstruktion verbindet die einzelnen Teile des Gebäudes funktional und ästhetisch, wobei moderne Elemente wie eine Edelstahldecke, Holztragwerk und ein südseitiges Netz

das traditionelle Design ergänzen. Der Boden besteht aus Stahlträgern und Mauerwerk, der Sockel aus Beton mit Hohlziegeln, und tragende Wände und Giebel aus KLH® – CLT Elementen. Das Dach wurde in Modulen mit einer Breite von 1,80 Metern vorgefertigt. Mit diesem Umbau wurde die Schutzhütte zu einer modernen, nachhaltigen Unterkunft, die ihre historische Identität bewahrt.

PROJEKT INFO

Menge KLH® – CLT: 2.914 m² / 343 m³
CO₂ gespeichert: 261 Tonnen
Nachwuchszeit in Österreich: 6 Minuten



ARCHITEKTUR

360° Architecture & Michele & Miquel

BAUHERR

Commission Syndicale de la Vallée de Saint-Savin

STATIK

Terrell

HOLZAU

Pyrenées Charpentes

FOTORECHTE

Atelier Felix Faure